

Die Gründung der KPD — eine Wende in der deutschen Arbeiterbewegung

Der V. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands bildet mit seinem Beschluß über den Kampf um den Frieden, für den Sieg des Sozialismus und für die nationale Wiedergeburt Deutschlands als friedliebender, demokratischer Staat einen geschichtlichen Höhepunkt in der Entwicklung der deutschen Arbeiterbewegung. Das, was vor 40 Jahren von einer kleinen Schar revolutionärer Kämpfer, den besten Vertretern des deutschen Proletariats, auf dem Gründungsparteitag der Kommunistischen Partei Deutschlands zum Kampfziel erklärt wurde, wird heute" unter Führung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, der Erbin und Fortsetzerin aller revolutionären Traditionen unseres Volkes, von Millionen Werktätigen in der Deutschen Demokratischen Republik verwirklicht: Der Sozialismus wird auf deutschem Boden zum Siege geführt! Sein Vormarsch verändert das Kräfteverhältnis in Deutschland immer mehr zugunsten der Arbeiterklasse und aller friedliebenden Kräfte und ist der wichtigste Beitrag, um Deutschland zu einem friedliebenden, demokratischen Staat ohne Imperialisten und Militaristen wiederzuvereinen.

Viele bürgerliche Politiker und Parteien sowie die rechtssozialdemokratischen Führer in Deutschland hatten in den Monaten der deutschen Novemberrevolution und in den folgenden Jahren politische Programme verkündet und dabei mit Lügen und Versprechungen nicht gespart. Die vergangenen Jahrzehnte haben zur Genüge bewiesen, daß alle diese Politiker und Parteien im direkten Gegensatz sowohl zu den Klasseninteressen der deutschen Arbeiterklasse als auch zu den Lebensinteressen unseres ganzen Volkes standen, daß sie — in der einen oder anderen Weise — lediglich die Interessen des volksfeindlichen deutschen Imperialismus vertraten und ihre „Programme“ deswegen heute nur noch für den Geschichtsforscher interessant sind. Das Programm und der Kampf der KPD dagegen haben als einzige trotz imperialistischen Terrors und Unterdrückung der Partei, gegen eine Flut von Hetze und Verleumdung, in den verflochtenen vier Jahrzehnten ihre Lebenskraft bewiesen, das Denken und Handeln von Millionen deutscher Arbeiter und Werktätiger bestimmt und eine Wende in der Geschichte unseres Volkes, die Wende zum Sozialismus, herbeigeführt. Diese große geschichtliche Rolle konnte die KPD nur einnehmen, weil sie die Partei der revolutionärsten Klasse, der Arbeiterklasse, ist, weil sie — im Gegensatz zu allen anderen Parteien — sich in ihrer Tätigkeit von der wissenschaftlichen Lehre des Marxismus-Leninismus leiten läßt, weil sie den geschichtlichen Gesetzmäßigkeiten zum Durchbruch verhilft und weil ihr ganzer Kampf erfüllt ist von der Treue gegenüber der Arbeiterklasse und dem deutschen Volk.

Die Kommunistische Partei Deutschlands entstand vor 40 Jahren im Feuer der revolutionären Kämpfe der deutschen Arbeiterklasse. Von der ersten Stunde ihres Bestehens an führte die Partei einen entschiedenen Kampf gegen Imperialismus und Militarismus, gegen Krisen und Krieg, gegen Not, Elend und Ausbeutung. Die Kommunistische Partei Deutschlands hat sich auf dem Gründungsparteitag das Ziel gestellt, den Massenkampf zu organisieren, um die Herrschaft des Monopolkapitals und der Junker zu beseitigen, die Macht der Arbeiterklasse zu errichten und den Sozialismus aufzubauen.